



Die neue Reichsstraßen-Innbrücke, die gewaltigste Betonbogenbrücke Tirols

Landschaftlich einzigartige Straßensführung

Zwischen Koppfen und Imst verläuft die neue Reichsstraße am Rande der Innschlucht, auf hoher Betonbogenbrücke die Karreschlucht übersehend und eine Felsnase mit bereits nahezu fertiggestellten Straßentunnel durchbohrend. Knapp vor dem Abstieg in die Ortschaft Brennbühl wird auch eine eigene Abzweigung zum Bahnhof Imst gebaut. Die unübersichtliche Durchfahrung der Ortschaft Brennbühl fällt in Zukunft weg, die Reichsstraße bleibt oberhalb der Häuseransammlung am Hang, überseht durch hohe Dammananschlüsse auf einer Eisenträgerbrücke den das Gurgltal entwässernden Biberbach und mündet dann erst in die alte Reichsstraße, wo sie gestreckt zur Stadt Imst emporleitet.

Die Steigung der Straße von Koppfen gegen Karres folgt im wesentlichen jenem alten Verkehrsweg, der in längst vergangener Zeit schon durch Koppfen durchleitete. Aber auch die Ortschaft Karres wird nicht durchfahren, sondern braucht nur einen kurzen Anschlußweg zu erhalten. Durch die neue Straße wird auch der unübersichtliche „Straßenknoten“ in Haming, wo jetzt die Dehtaler Straße von der Oberinntaler Reichsstraße abzweigt, vermieden, da die neue Straße in gerader Fortsetzung von Silz her, ohne die Bahn zu übersehen, am rechten Innufer verbleibt. Völlig neues Gelände erschließt die Straße bei der Durchquerung eines Berggrutschlegels vom Ausgange des Dehtales bis an die neue Innbrücke bei Koppfen heran.

Die neue Straßensführung wird allen Verkehrswünschen gerecht, denen des Kraftfahrers nach flüssiger und übersichtlicher Straße, denen der anliegenden Ortschaften nach guten Verbindungen und nicht zuletzt denen der Naturfreunde, für die eines der landschaftlich schönsten Gebiete des Oberinntales erschlossen wird.

R. H. S.